





Interview zur Personalentwicklung und Berufswegeplanung für KMU

Arbeitnehmerfragebogen

Durchgeführt von der:

WEQUA GmbH

Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Am Werk 8 01979 Lauchhammer

Projektleitung: Christiane Worrack 03574 4676 2060 worrack@wequa.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines Projektes des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) können wir Sie zu Ihrer momentanen beruflichen Situation, Ihrem weiteren beruflichen Werdegang und einem eventuellen Qualifizierungsbedarf und -angebot informieren und beraten. Im Fall einer notwendigen Weiterbildung wird ein hoher Kostenanteil durch Fördermittel aus dem ESF getragen.

Wahrscheinlich ist es für Sie nicht immer leicht, besonders im fortgeschrittenen Berufsleben, an Weiterbildungen teilzunehmen und ständig auf dem Laufenden zu bleiben.

Aus diesem Grund möchten wir gern Ihre Einstellungen und Erfahrungen zum Thema Weiterbildung und beruflicher Entwicklung im Alter kennen lernen und Sie bitten gemeinsam mit uns diesen Fragebogen auszufüllen.

Nach Auswertung dieser Befragung soll in Zusammenarbeit mit Ihrer Unternehmensleitung ein Berufswegeplan für Sie entstehen, welcher Ihnen eine mögliche berufliche Perspektive für die nächsten Jahre bietet. Die Befragung wird ca. 60 min dauern. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Informationen ausschließlich für Ihre Berufswegeplanung und geben sie nicht an Dritte weiter. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Ihre Daten anonymisiert dem MASF und der LASA Brandenburg GmbH zur Kontrolle der Projektumsetzung übermittelt werden.

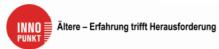
Projektmanagement Christiane Worrack Tino Winkelmann WEQUA GmbH











Fragebogen zur Erfassung von Einstellungen und Erfahrungen hinsichtlich Qualifizierung Arbeitnehmer								
Name:	Täti	gkeit/Position:		Unterr	nehmen	1:		
Alter:	Inte	rviewer:						
1. Wie sind I	hre bisherigen Erfahr	ungen mit Weiterbild	ungen	?				
eher gut 🗌	eher weniger gut	gute wie auch schle	chte [] ga	ır keine			
2. In meinem	n Beruf wird Weiterbild	dung in den nächster	n Jahre	n für n	nich			
wichtiger.	weniger wichtig.	gleich wichtig bleibe	n. 🗌					
3. Welche W fähig zu blei	eiterbildung ist aus Ih ben.	rer Sicht besonders	wichti	g um la	ngfristi	g besc	häftigu	ngs-
fachspezifis	sche Weiterbildung (Spe	ezialkenntnisse)						
allgemeine	Weiterbildung (bspw.: h	Kommunikation, Arbeit	sorgani	isation,)			
beides								
	3 3	nenhang mit Weiterb sehr interessant uninteressant	ildung	1	2	3	4	5
Informationen i Hilfe bei der Au Informationen zu Wissen zur Ver Argumente, da Beschaffung vo Möglichkeiten of Individuelle Be	über Weiterbildungsmö über Bildungsangebote uswahl von Weiterbildur zur Gesundheit am Arb rmeidung von Stress ar mit ich vom Betrieb die on Lernmaterialien der Suche von Lernpart ratung zu Qualifizierung ien (bspw. e-learning) anteressant?	in Ihrer Nähe ngsangeboten eitsplatz n Arbeitsplatz Weiterbildung bekomi nern/innen gsmöglichkeiten	me					









5. Werden Sie in Ihrem Unternehme	en zu Weiterbildungen motiviert?
ja 🗌	nein 🗌
6. Erhalten Sie Vorschläge zu Weite Personalverantwortlichen?	erbildungsangeboten von Vorgesetzten oder
ja 🗌	nein 🗌
ŗ	
	6.1 Wenn nein, wäre es hilfreich / würden Sie es wünschen?
	ja 🗌 nein 🗌
7. Wer sollte bei Mitarbeiter/innen i	über 50 die Weiterbildung vorschlagen und planen?
	hops,)
7.1 Wer sollte bei Mitarbeiter/innen	n unter 50 die Weiterbildung vorschlagen und planen?
☐ Unternehmensseite (Personalchef/ir☐ Mitarbeiter/innenseite (Personalrat,☐ Bildungsträger (Beratungen, Worksl☐ Gewerkschaften☐ IHK oder Handwerkskammer☐ der Arbeitnehmer/inn selbst☐ andere,	hops,)
8. Welche Form der Beteiligung an	Weiterbildung bevorzugen Sie?
☐ aktive Teilnahme (Gruppenarbeit/Se☐ passive Teilnahme (Vortrag zuhörer☐ Selbststudium (Fernkurse, e-learnin	











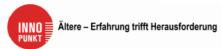
9. Wann ist Ihrer Meinung nach eine Weiterbildung angenehm, interessant und sinnvoll?						
1 = trifft voll zu 5 = trifft nicht zu						
5 = trint flicht 2u	1	2	3	4	5	
Teilnehmer/innen sollten in meinem Alter sein Vortragende Person sollte in meinem Alter sein Vorhandensein schriftlicher Unterlagen Internet und Computer sollen möglichst einbezogen werden Es soll Abwechslungen geben (Vorträge, Übungen,) Prüfungssituationen sollen vermieden werden Teilnahme wird mit Zertifikat bestätigt Lerninhalte sollen auf meine Praxis abgestimmt sein Lernberatung -unterstützung soll Teil der Weiterbildung sein Training setzt bei den Erfahrungen der Teilnehmer/innen an						
10. Wie viele Teilnehmer/innen sollten idealerweise an eine	er Schulu	ıng teilr	ehmen	?		
Personen 11. Welche Tageszeit empfänden Sie am angenehmsten zu	ır Weiterl	oildung	?			
Vormittag ☐ Abend ☐	W	ochene/	nde 🗌			
Bei umfassenderen Schulungen sind regelmäßige oder gebl Form sehen Sie als optimal an?	ockte Te	rmin m	öglich. '	Welche		
12a. Weiterbildungen mit regelmäßigen Terminen soll						
n der Woche mal stattfinden; pro Termin Stunder	n dauern;					
12b. Weiterbildung mit geblockten Terminen soll						
nsgesamt Tage dauern.						











12c. Wann soll eine gebloo	kte Weiterbil	dung stattfinde	n?			
in der Arbeitswoche	am '	Wochenende 🗌	teil te	eils 🗌		
13. Welche Form der Weite	13. Welche Form der Weiterbildung bevorzugen Sie persönlich?					
geblockte Weiterbildung regelmäßige Weiterbildungen		· ·	ur kurze Weiterbildunge ndsätzlich keine Weiterbi	_		
14. Wo soll Weiterbildung	stattfinden?					
direkt am Arbeitsplatz ☐ in	sonstigen Firr	menräumen 🗌	außerhalb der Firma [(Institut, Bildungsträger ect.)] zu Hause 🗌		
15. Wer sollte die Schulun	g direkt am A	rbeitsplatz durc	chführen?			
☐ ältere Mitarbeiter/innen ☐ jüngere Mitarbeiter/innen ☐ erfahrene Mitarbeiter/innen ☐ externe Personen (Trainer, Dozenten, Lieferanten, Hersteller) ☐ jeder selbst im Eigenstudium						
16. Wie lange bis zum Eint Weiterbildung teilzunehme		nte ist es Ihrer N	leinung nach wichtig a	n beruflicher		
Jahre						
17. Würden Sie gern für einen gewissen Zeitraum mit einem/einer bestimmten Kollegen/Kollegin eng zusammenarbeiten, um gegenseitig Tipps und Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen?						
	ja 🗌	nein				
wenn ja mit wem?						











18. Haben Sie sich in den letzten Jahren beruflich weitergebildet?					
	2005	2006	2007	2008	2009
im Betrieb (z.B. Einweisung in neue Geräte) außerhalb des Betriebes keine Weiterbildung					
19. Haben Sie in naher Zukunft eine Weiterbildung geplant?					
ja ☐ und zwarnein ☐ weil					
20. Bitte geben Sie Ihre Bildungsabschlüsse an.					
 ☐ Abgang ohne Abschluss Hauptschule/Gesamtschule/Realschule/Oberschule ☐ Hauptschule/Gesamtschule/Realschule/Oberschule ☐ Abgang Gymnasium ohne Abschluss ☐ Abitur (Allgemeine Hochschulreife) ☐ Abgang Berufsschule ohne Abschluss, angestrebter Beruf 					
abgeschlossene Berufsausbildung als					
☐ Meisterschule, Meister welchen Handwerks					
Techniker, Berufsfeld					
Studium ohne Abschluss Fachhochschule Abschluss Fachhochschule als					
Studium ohne Abschluss Universität					
Universitätsabschluss als					











21. Arbeiten Sie in Ihrem Beruf	mit dem				
☐ Internet ☐ Computer					
22. Sind Sie an Ihrem Arbeitspla	atz öfters von	technischen	Neuerungen	betroffen?	
ja □ wenn ja von welchen?]		nein 🗌		
23. Zur Zeit arbeite ich auf folge	ndem Arbeits	splatz Bitte	geben Sie a	n wie lange :	schon.
Arbeitsplatz:					
Welsha weiteren Arheitenlätze		Bitt	te ankreuze	en	
Welche weiteren Arbeitsplätze beherrschen Sie Ihrer Meinung nach und welche Arbeitsplätze könnten Sie sich vorstellen?	beherrsche ich	beherrsche ich bedingt	beherrsche ich nicht		
				ja□	nein□
				ja⊡	nein□
				ja□	nein□
				ja⊡	nein□











24. Welche arbeitsplatzübergreifenden Kenntnisse sind vorhanden?

	Bitte ankreuzen						
arbeitsplatzübergreifende Kenntnisse	vorhanden	bedingt vorhanden	eher nicht vorhanden		nteresse an chulung		
				ja□	nein□		
				ja□	nein□		
				ja□	nein□		
				ja□	nein□		
25. Welche Kenntnisse fehlen Ihnen Ihrer Meinung nach besonders?							
1. 2.							
3.							
4.							

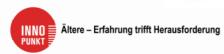


5.









26. Bitte geben Sie zu folgen Sachverhalten Ihre Einschätzung ab.

	Bitte ankreuzen			
	beherrsche ich sehr gut	beherrsche ich gut	beherrsche ich weniger gut	beherrsche ich nicht
Vermittlung von Erfahrungen und Fachwissen an andere Mitarbeiter/innen				
Probleme erkennen und lösen				
Toleranz gegenüber Standpunkten und Einstellungen anderer				
Ich weiß was in vor- und nach gelagerten Bereichen passiert und kann ggf. Hinweise geben.				
Ich erkenne Schwachstellen in der betrieblichen Organisation.				
Ich spreche mit Kollegen über betriebliche Dinge.				
27. Haben Sie körperliche Einschränkungen? Einfluss auf berufliche Tätigkeit				
 keine Herz Arm/Handbereich Rücken Atemwege Kreislauf Bein-/Fußbereich 			ja 	nein











28. Kommen wir nun zur Selbsteinschätzung Ihrer persönlicher Eigenschaften. Bitte kreuzen Sie an.

Eigenschaften	Trifft zu	Teils- Teils	Trifft weniger
			zu
Pünktlichkeit			
Zuverlässigkeit			
Anpassungsfähigkeit			
Berufserfahrung			
Teamfähigkeit			
Krankheitsanfälligkeit			
Gute Auffassungsgabe			
Kommunikationsfähigkeit			
Konzentrationsfähigkeit			
Belastbarkeit allgemein			
Belastbarkeit in Stresssituationen			
Führungseigenschaften			
Bereitschaft zur Weiterbildung			
Bereitschaft zur Mehrarbeit			
Fachkompetenz			
Beweglichkeit			
Lernfähigkeit			
Kompromissbereitschaft			
Gute Anpassungsqualität			
Gute Arbeitsmenge			









29. Welche Tätigkeiten können Sie nicht mehr	ausüben?
1.	Grund:
2.	Grund:
3.	Grund:
30. Welche speziellen Qualifizierungsangebot einer dauerhaften Weiterbeschäftigung intere	e wären Ihrer Meinung nach für Sie hinsichtlich ssant?
☐ EDV ☐ Soziale Kompetenz ☐ Fachliche Qualifizierung ☐ Kaufmännischer Bereich ☐ Umweltmanagement ☐ Qualitätsmanagement ☐ Kommunikationsfähigkeit ☐ Sicherheitsmanagement ☐ Personalführung 31. Was möchten Sie uns noch mitteilen?	











Aufzeichnungen im Beratungsgespräch

Name: Alter:	Tätigkeit/Position:	Unternehmen:	









Zusammenfassende Ergebnisdarstellung der Befragung und Empfehlungen zur Berufswegeplanung

lame: Alter:	Tätigkeit/Position:	Unternehmen:	
Kompetenzportf	olio:		
Empfohlene Qua	alifizierungen/Tätigkeiten:		
Zeitliche Einord	nung/Qualifizierungsplanung:		

